

Monomere - Flexible Alleskönner

### **Der „Kunststoff-Baukasten“**

Das bekannteste Erzeugnis des Geschäftsgebiets Acrylic Monomers von Evonik, Methylmethacrylat (MMA), ist die Basis vieler hoch spezialisierter Produkte für verschiedene Anwendungen der modernen Industrie. Monomere stecken als Zusatzstoffe in weichen Kontaktlinsen oder Tablettenüberzügen, die kontrolliert Wirkstoffe freigeben. Oder sie werden zu Polymeren weiter verarbeitet und stecken so letztendlich auch im Bindemittel für Farben oder in Heckleuchtenabdeckungen an Autos.

Unter dem Markennamen VISIOMER® vertreibt Evonik mehr als 60 verschiedene Methacrylatmonomere, von denen viele im Werk Worms produziert werden. In Anerkennung der vielfältigen Möglichkeiten dieser Monomere spricht man bei Evonik gerne von einem „Baukasten für Kunststoffe“, aus dem fast unbegrenzt geschöpft werden kann und für den bei Evonik stetig neue Anwendungsmöglichkeiten erschlossen werden.

### **Monomere in Farben, Lacken und Klebstoffen**

Zum einen liefert Evonik verschiedene Monomere an Kunden aus der Lack-, Farben- und Klebstoffindustrie. Ein enger Austausch mit den Kunden und fundiertes Wissen über die Anwendung bilden die Voraussetzung für maßgeschneiderte Lösungen je nach Kundenwunsch.

Doch Monomere werden bei Evonik auch intern in anderen Geschäftsbereichen weiter verarbeitet. Bei „Coatings and Additives“ etwa wird mit Hilfe von Monomeren das Produkt DEGALAN® hergestellt, ein wichtiger Zusatz für Schiffs- und Containerfarben und Heißsiegelacke. Auch in einem weiteren Erfolgsprodukt des Geschäftsbereichs, nämlich VISCOPLEX®, stecken verarbeitete Monomere. Dieser Zusatzstoff für Schmierstoffe hält deren Viskosität kontrollierbar, so dass sie bei unterschiedlichsten Temperaturen einsetzbar bleiben.

### **MMA aus nachwachsenden Rohstoffen**

Die Suche nach innovativen Anwendungen für MMA hat beispielsweise zur Entwicklung eines Spezialmethacrylats auf Basis nachwachsender Rohstoffe, ein Herstellungsverfahren mit dem Namen AVENEER®, geführt. Der Pilotbetrieb läuft bereits am Standort Worms; seine Machbarkeit und Robustheit konnten nachgewiesen werden. Derzeit wird der Bau der ersten AVENEER®-Produktionsanlage geplant.

### **Verarbeitung zu Polymeren**

MMA dient bei Evonik außerdem als Basis für die Erzeugung von PMMA (Polymethylmethacrylat). Das bekannteste PMMA-Produkt von Evonik ist zweifellos PLEXIGLAS®. Doch Spezialformmasse steckt auch in Stegdoppelplatten für Terrassen, in Designerleuchten, Karosserieanbauteilen oder als Lichtleiter in Flachbildschirmen. Und bei Evonik, dem kreativen Konzern der Spezialchemie, wird weiter gedacht. Mit den neuen PLEXIGLAS® LED Spezial-Formmassen tun sich Möglichkeiten der Kanten- und Hinterleuchtung von Objekten mit LEDs auf. „Das Material ist so wunderbar, dass wir in Zukunft Anwendungen finden werden, an die heute noch keiner denkt“, betonte Michael Träxler, Leiter Business Line Acrylic Polymers bei Evonik Darmstadt, anlässlich der Jubiläumsfeier zu 50 Jahren PMMA-Produktion im Werk Worms.

## **Innovativ in die Zukunft denken**

Neue Anwendungsgebiete und Geschäftsfelder werden im Geschäftsgebiet Acrylic Monomers kontinuierlich erschlossen – Aufgabe des neuen Funktionsbereichs New Business Development. Dessen Leiter, Dr. Mario Gomez Andreu, erläutert: „ Bei der Suche nach neuen Geschäftsfeldern kann es vorkommen, dass neue Produkte entwickelt werden, aber auch, dass Standardprodukte Anwendung in neuen Geschäftsfeldern finden.“ Der flexibel und kundenorientiert genutzte „Kunststoff-Baukasten“ von Evonik ist die beste Voraussetzung für all diese Möglichkeiten. (443)

